

Rundenwettkämpfe

in den Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole

von Gauoberliga bis Bezirksoberliga

Bei der Durchführung der Rundenwettkämpfe im Ligamodus „4 gegen 4“ sind folgende Punkte einzuhalten:

- Geschossen werden 40 Wettkampfschüsse (Wertung ganze Ringe)
- Schießzeiten: 15 Minuten Vorbereitungszeit mit Probeschießen
Ansage der letzten 30 Sekunden;
Wettkampfzeit bei 40 Schuss ist 60 Minuten;
Auf elektronischen Ständen beträgt die Wettkampfzeit 50 Minuten.
- Die 4 eingesetzten Schützen sind nach der vom Ligaleiter vorgegebenen Setzliste einzuteilen. Haben mehrere Schützen bei der Erstellung der Setzliste das gleiche Setzergebnis, so bleibt die Reihung des letzten Wettkampfes.
- Noch nicht in der Setzliste aufgeführte Ersatzschützen schießen an letzter Position. Werden mehrere Ersatzschützen ohne Setzergebnis eingesetzt, so wird deren Position ausgelost.
- Verantwortlich für die richtige Aufstellung ist der Mannschaftsführer jeder Mannschaft.
- Die Mannschaft mit falscher Aufstellung hat den Wettkampf mit 3:0 Punkten und 4:0 Einzelpunkten der Schützen verloren.
- Ein Vorschießen von einzelnen Schützen oder Paarungen ist **nicht** erlaubt. Bei Bekanntwerden eines solchen Verstoßes werden **beide** Mannschaften mit dem Abzug eines Mannschaftspunktes bestraft.
- Der komplette Wettkampf kann ohne Rückmeldung beim RWK-Leiter vorverlegt werden. Ein Nachverlegen ist **nicht** möglich.
- Müssen mehrere Durchgänge geschossen werden, muss gewährleistet sein, dass der Wettkampf nach dem ersten Durchgang noch nicht entschieden ist.
- Die Heimmannschaft muss folgende Mitarbeiter stellen:
 1. Standaufsicht
 2. Auswerter oder PC-Betreuer
- Die Standaufsicht oder der Auswerter gibt die Kommandos für Stechschüsse.
- Alle Ergebnisse müssen spätestens am Montag um 20:00 Uhr in das RWK-Programm eingegeben sein. Eine spätere Eingabe ist nur nach Rücksprache mit dem RWK-Leiter möglich und bedingt einen Punktabzug für die siegreiche Mannschaft.
- Wird auf Scheiben geschossen, legen die Schützen die geschossene 10er-Serie nach hinten ab und die Aufsicht gibt diese sofort an die Auswertung.
- Der Heimverein darf die Ergebnisse am Stand und/oder im Aufenthaltsraum über Beamer oder sonstigen Darstellungsmöglichkeiten anzeigen und bekannt geben.
- Behinderte Schützen dürfen mit entsprechendem Schützenpasseintrag am Rundenwettkampf teilnehmen (**S**chlinge – **H**ocker).
- Auflageschießen ist nicht gestattet.

Alle weiteren Punkte sind der RWK-Ordnung des Bayerischen Sportschützenbundes mit Stand vom 25.11.2013 zu entnehmen.